



KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

ELF ZU NULL

HAMBURGER MUSEEN HANDELN
KLIMABILANZ FÜR DAS JAHR 2019



KLIMABILANZ
ERSTELLT





FOTO © SHGL, FOTOGRAF RAINER VIERTLBOCK

KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme ist eine Einrichtung der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen. Sie erinnert am historischen Ort an 100.000 Menschen aus ganz Europa, die während der NS-Zeit im KZ Neuengamme und über 80 Außenlagern inhaftiert waren. Die Hälfte von ihnen hat die Verfolgung nicht überlebt.

Die Gedenkstätte ist ein Lernort von internationaler Bedeutung, in dem sich Menschen mit Fragen der Geschichte und der Gegenwart auseinandersetzen können. Der Ort gliedert sich in einen Gedenkbereich mit Mahnmal und „Haus des Gedenkens“ sowie einen Ausstellungsbereich. Fünf Ausstellungen informieren über die Geschichte des Ortes. Rundwege erschließen das weiträumige Gelände und führen an erhaltenen historischen Gebäuden und Anlagen vorbei.

Die Innenfläche der bilanzierten Gebäude beträgt 19.427 m². Im Jahr 2019 hatte die KZ-Gedenkstätte Neuengamme 113.000 Besucher:innen.

KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
der KZ-Gedenkstätte Neuengamme beträgt

676,87 TONNEN CO₂e

Der Bereich der Energie stellt mit 90,29% und 611,12 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks der KZ-Gedenkstätte Neuengamme dar.

An zweiter Stelle fielen bei der Mitarbeiter:innen-Mobilität 43,97 Tonnen CO₂e an und machen 6,50 % des CO₂e-Fußabdruck aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Abfall, Fuhrpark, Wasser, Geschäftsreisen und Leihverkehr an. Es fielen keine Emissionen in dem Bereich Kurierreisen an.

SYSTEMGRENZEN/BEOBACHTUNGSRAHMEN

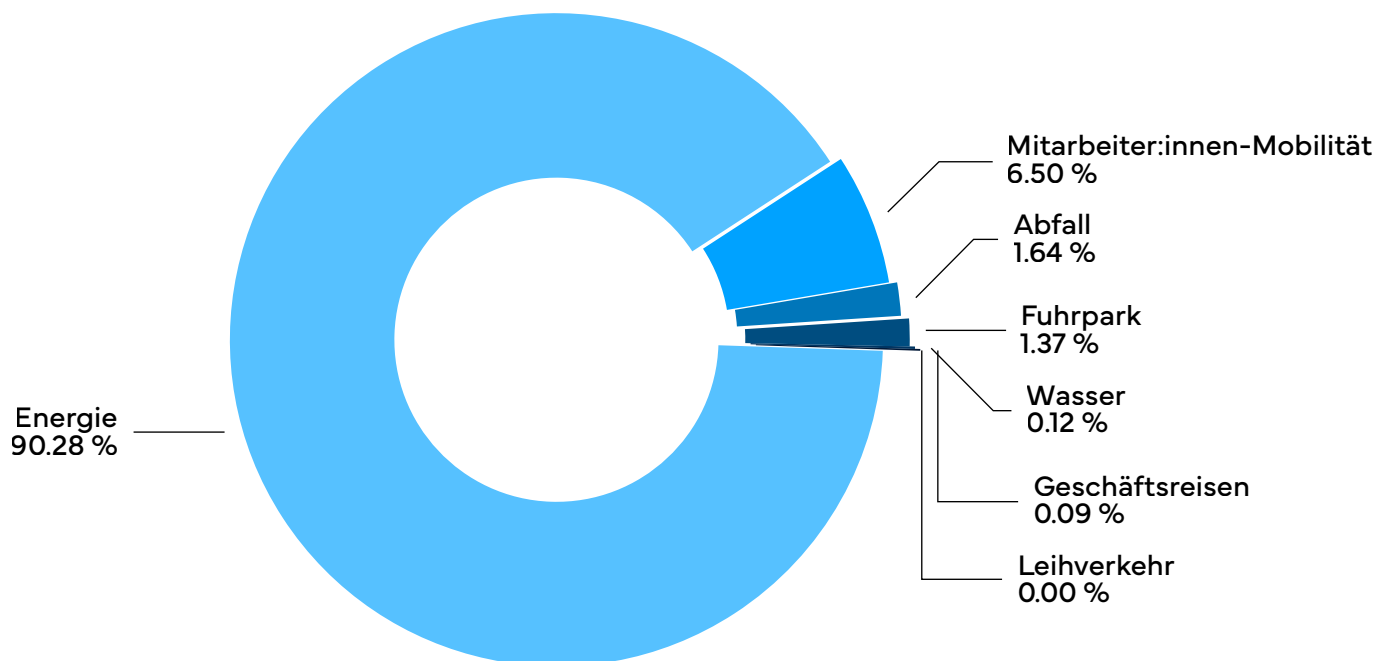
Bilanziert wurden das Steinhaus 1 und 2 sowie die beiden Depots, ehemals Walther-Werke und Hammerwerke. Zur Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen bezogen.

Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2019-31.12.2019 gesetzt. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Es wurden Daten aus den Bereichen Energie, Abfall, Wasser, Geschäftsreisen, Leihverkehr, Kurierreisen und Fuhrpark, sowie im Szenario 1 zusätzlich der Publikumsverkehr abgefragt.

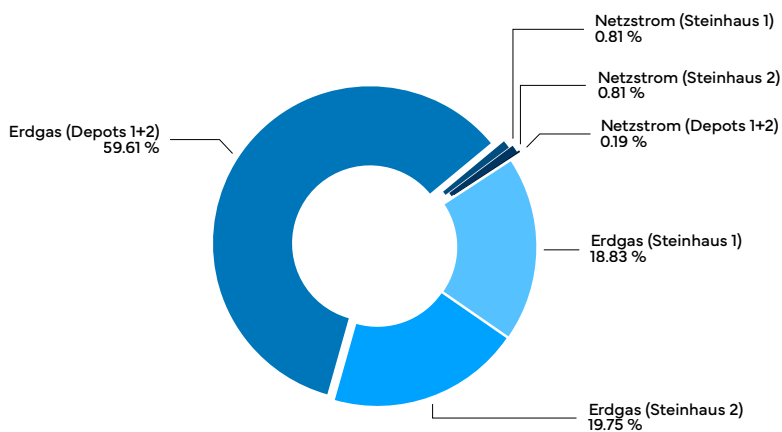
KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



ENERGIE



KPI

5,97 kg CO₂e
pro Besucher:in

34,84 kg CO₂e
pro m²

202,29 kWh
pro m²

SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
der KZ-Gedenkstätte Neuengamme beträgt

1.462,67 TONNEN CO₂e

Der Bereich des Publikumsverkehrs stellt mit 53,72% und 785,79 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks der KZ-Gedenkstätte Neuengamme im Szenario 1 dar.

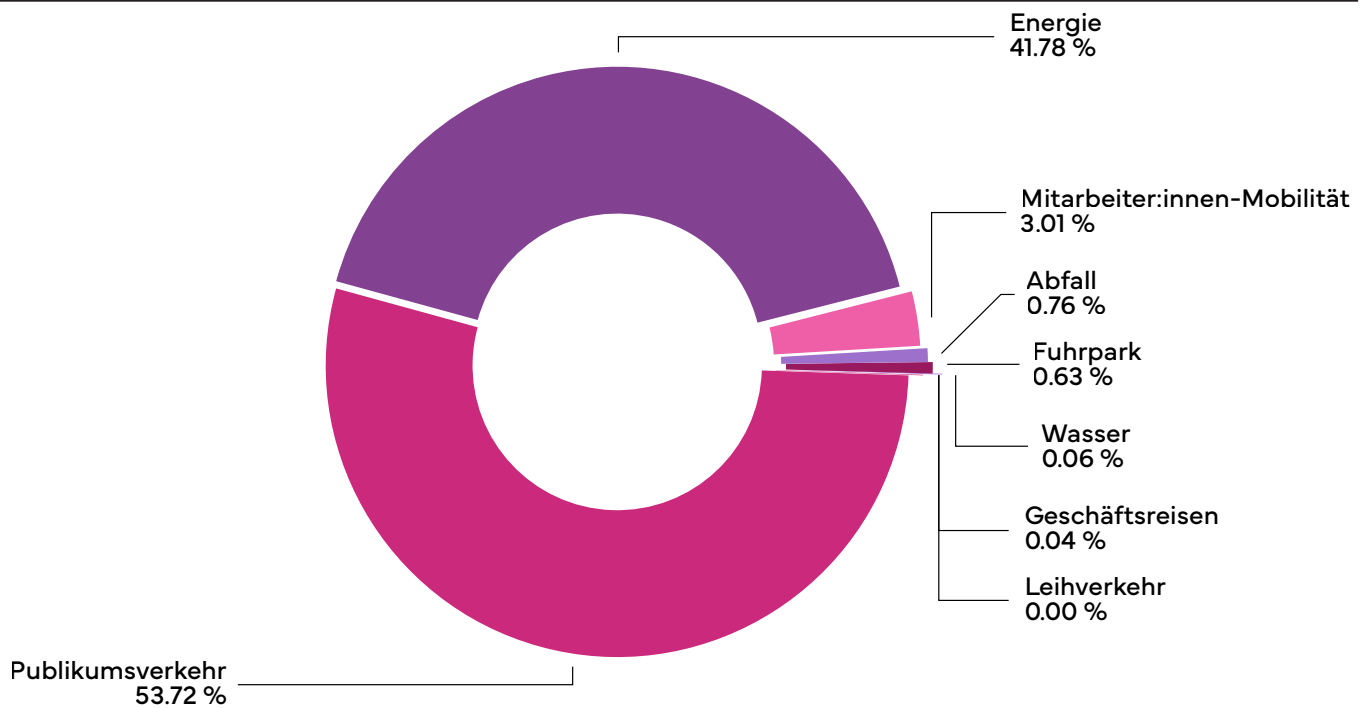
An nun zweiter Stelle fielen im Bereich der Energie 611,12 Tonnen CO₂e an und machen 41,78 % des CO₂e-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Mitarbeiter:innen-Mobilität, Abfall, Fuhrpark, Wasser, Geschäftsreisen und Leihverkehr an. Es fielen keine Emissionen in dem Bereich Kurierreisen an.

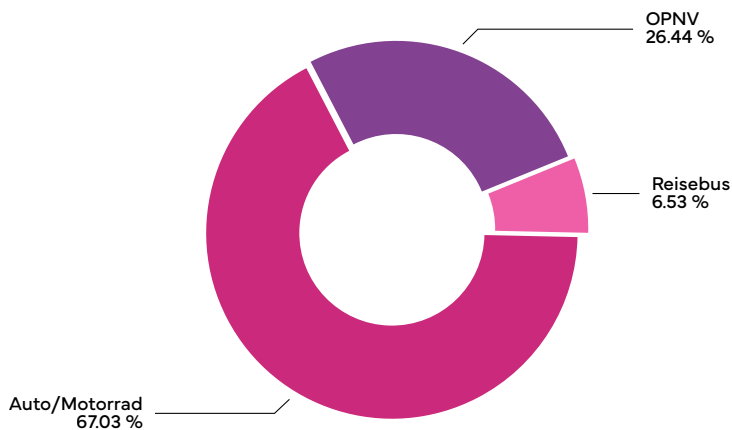
SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



PUBLIKUMSVERKEHR



KPI

12,89 kg CO₂e
pro Besucher:in

75,29 kg CO₂e
pro m²

BEREICH	ABSOLUTE EMISSIONEN (GERUNDET)
Publikumsverkehr	785,79 Tonnen CO ₂ e
Energie	611,12 Tonnen CO ₂ e
Mitarbeiter:innen-Mobilität	43,97 Tonnen CO ₂ e
Abfall	11,11 Tonnen CO ₂ e
Fuhrpark	9,24 Tonnen CO ₂ e
Wasser	0,81 Tonnen CO ₂ e
Geschäftsreisen	0,62 Tonnen CO ₂ e
Leihverkehr	0,01 Tonnen CO ₂ e

Um den Publikumsverkehr in Relation mit weiteren häuserexternen Aktivitäten abzubilden, wurden folgende Annahmen getroffen:

SCHLÜSSELKENNZAHLEN:

Im Projekt wurde der übergreifende „Elf zu Null Standard“ entwickelt. Um die Internationalität der Häuser abzubilden, wurden folgende Annahmen auf die Werte des Publikumsverkehrs angewendet:
Auto, Reisebus, Zug: Strecke zu 75% berücksichtigt

FLUGREISEN

Kurzstrecken (innerhalb Deutschlands) zu 33,33% berücksichtigt
Mittelstrecke (innerhalb Europas) zu 20% berücksichtigt
Langstrecke (international) zu 12,5% berücksichtigt

ÜBER DAS PROJEKT „ELF ZU NULL – HAMBURGER MUSEEN HANDELN“:

Die globale Nachhaltigkeitstransformation ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Elf Hamburger Museen übernehmen Verantwortung und leisten einen konkreten Beitrag auf dem gesamtgesellschaftlichen Weg zur Klimaneutralität. Gemeinsam gehen sie das Thema Nachhaltigkeit und Betriebsökologie in ihren Häusern an. Unter dem Motto „Elf zu Null – Hamburger Museen handeln“ läuft seit August 2022 das bundesweit einmalige Pilotprojekt. „Elf zu Null“ kooperiert mit dem bundesweiten Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien und wird durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

ERSTELLT VON:

Jacob Sylvester Bilabel (Geschäftsführung Thema1)
Melinda Weidenmüller (Projektleitung Klimabilanz)
Katharina Laura Kunz (Projektmanagement Klimabilanz)
Marlen Kröger (Verwaltung)
Markus Beecken (Controlling und Personal)